



Geschichte der Traditionellen Thai Massage

von
Preeda Tangtrongchitr

Deutsche Übersetzung von:
Hubert Schneeberger
Nuad-Praktiker


N u a d
WatPo Thai Massage Schule
Innsbruck . Tirol . Austria

Wat Po
Thai Traditional Medical & Massage School
Wat Po, 2 Sanamchai Rd., Bangkok, Thailand

Geschichte der traditionellen Thai Massage und Thai Medizin

Thailand bzw. Siam ist ein Land in Südostasien zwischen Indien und China. Seit langer Zeit verlaufen Handelsrouten zwischen Indien und China durch Thailand, wo Handelsschiffe während der Monsun-Zeit Schutz in den Häfen suchten. Es waren nicht nur Waren, die gehandelt wurden, sondern auch Kultur und medizinisches Wissen, das ausgetauscht wurde. Das ist auch der Grund, warum die Traditionelle Thai Massage und das medizinische Wissen eine Mischung aus siamesischen, indischen und chinesischen Praktiken ist und auch von anderen asiatischen Ländern beeinflusst wurde. Eine Übersicht über die Entwicklung der Traditionellen Thai Massage und Thai Medizin kann man wie folgt darstellen:

Im Jahre 1455, während der Ayutthaya Periode, wurde das Massage Ressort in der königlichen Regierungsbehörde unter König Barommatri Lokkanat etabliert.

Im Jahre 1661 schrieb Simon de Loubere, Verbindungsoffizier zum königlichen Hof in Thailand, das erste internationale Dokument über Thai Massage in seinem Memorandum. Zitat: „Wenn in Siam eine Person krank ist, wird sein ganzer Körper von einer speziell ausgebildeten Person bearbeitet, welche auf den Körper der kranken Person steigt und ihn mit seinen Füßen trampelt.“

Im Jahre 1767, als die Burmesen Ayutthaya (Thailand) überfielen und brandschatzten, wurde alles, inklusive der Massage- und Medizin-Textbücher, vernichtet.

Im Jahre 1831 befahl König Rama III., jegliches Wissen über Thai Massage und Thai Medizin im gesamten Königreich zu sammeln und in den Wat Pho Tempel zu bringen, um dort gesammelt zu werden. Dies beinhaltete medizinische Praktiken, Kräuterheilkunde, und Massage Textbücher. Der König befahl ebenso, 80 Statuen zu schaffen, die die Thai Yoga Selbstmassage und asketischen Dehnübungen darstellen, genannt ‚RueSi DatTon‘.

Im Jahre 1906 befahl König Rama V., alle medizinischen Texte in modernes Thai zu übersetzen, um im Siriraj Krankenhaus und Medizinschule zu unterrichten. Dieses königliche medizinische Textbuch heißt ‚TamRa PhaedSard SongKroe ChaBab Luang‘ und beinhaltet auch alle medizinischen Skripten sowie die traditionelle Thai Massage.

Im Jahre 1955 wurde die Thai Traditional Medical School im Wat Pho Tempel etabliert. Zu Beginn unterrichtete man an der Schule nur 3 Fächer, Thai Medizin, Pharmazie und Geburtshilfe. Die Kurse für traditionelle Thai Massage wurden später im Jahre 1962 eingeführt und werden seit dem auch dort unterrichtet.

Praktiken der traditionellen Thai Massage

Entsprechend der Thai Medizin besteht der Körper aus der Seele und den vier Elementen Erde, Wasser, Wind und Feuer. Wenn diese Elemente im Gleichklang sind, ist der Körper gesund. Wenn aber irgend ein Element nicht mehr mit den anderen Elementen zusammenarbeitet, entsteht Krankheit. Es gibt verschiedene Gründe für Krankheit, diese sind:

1. Die vier Elemente Arbeiten nicht zusammen
2. Jahreszeitenwechsel
3. Wechsel des Lebenszyklus und des Alters
4. Wechsel der Tages- und Nachtzyklen
5. Klimawechsel
6. falsche Lebensweise, z.B. falsche Essgewohnheiten, falsche Schlafgewohnheiten und falsche Arbeitsgewohnheiten.

Kräuterheilkunde

Die Indikation von Kräutern wird durch ihren Geschmack identifiziert. Es gibt neun verschiedene Geschmacksrichtungen für Kräuter, diese sind:

1. **Zusammenziehender Geschmack** für die Heilung von Diarrhea und Wunden.
2. **Süßer Geschmack** für die Stimulation von Muskeln.
3. **Eckelnder und erbrechender Geschmack** gegen Vergiftungen.
4. **Bitterer Geschmack** für Stärkung und Ernährung von Blut und Galle.
5. **Scharfer Geschmack** heilt durch das Windelement verursachte Leiden.
6. **Nussiger Geschmack** für die Heilung der Sehnen.
7. **duftender Geschmack** für die Herzstimulanz.
8. **Salziger Geschmack** für die Behandlung von Hautkrankheiten.
9. **Saurer Geschmack** wirkt schleimlösend.

Kräutermedizin kann aus Pflanzen, Tieren oder Mineralien bestehen. Jedes davon hat einen bestimmten Geschmack und muss für bestimmte Leiden richtig eingesetzt werden. Der geeignete Geschmack für die Heilung der Leiden, die durch die vier Elemente verursacht werden, ist wie folgt:

1. Leiden durch das Element Erde verursacht können mit zusammenziehenden, salzigen, süßen und nussigen Geschmäckern behandelt werden.
2. Leiden durch das Element Wasser verursacht können mit bitteren, eckelnden und erbrechenden, oder sauren Geschmäckern behandelt werden.
3. Leiden durch das Element Wind verursacht können mit scharfen Geschmäckern behandelt werden.
4. Leiden durch das Element Feuer verursacht können mit duftenden Geschmäckern behandelt werden.

Die Kunst der Zusammensetzung der Thai Kräutermedizin

In der Thai Pharmazie wird kein Kraut einzeln genutzt. Normalerweise enthält jede medizinische Formel 4 verschiedene Kategorien, wie nachfolgend:

1. Hauptzutat
2. Nebenzutat zur Synergie mit der Hauptzutat und zum Ausgleich der vier Elemente
3. Vorbeugende Zutat, zur Vorbeugung und zur Minimierung giftiger und unerwünschter Nebenwirkungen
4. Geschmacksgebende Zutat

Arzneistoffträger, Bindemittel und Lösemittel müssen beim Gebrauch von Arzneien genauso beachtet werden. Normalerweise werden Wasser und verdünnter Alkohol verwendet. Es gibt zwei Prinzipien für die Erstellung von Thai Arzneimitteln:

1. Der Geschmack der verwendeten Arzneien darf nicht entgegenwirkend sein
2. Jede Zutat sollte die gleiche Indikation haben

Wenn Kräuter zu Arzneien zusammengestellt werden, werden sie in drei Geschmäcker eingeteilt:

1. Scharfer Geschmack, der sich eignet zur Behandlung von Leiden, die durch das Element Wind verursacht werden
2. Kühler Geschmack, welcher sich eignet für Leiden, die durch das Element Feuer verursacht werden
3. Beruhigender und sanfter Geschmack, welcher sich eignet zur Bekämpfung von Krankheiten, die durch das Blut verursacht werden

Traditionelle Thai Massage

Die traditionelle Thai Massage ist nicht nur ein Kneten der Muskeln und Gelenke, sondern auch ein manipulieren der Massagepunkte entlang der unsichtbaren Linien, genannt „Thai Massage Linien“ oder Energielinien (Sen PraTan Sib). Alle Linien verlaufen etwa 2 cm tief unter der Haut und verteilen sich durch den ganzen Körper. Wenn man auf diese Linien drückt, stimuliert der Druck den Fluss der inneren Energie (Wind) im Körper. Dies heilt direkt die kranken Organe und Drüsen und eliminiert auch die Gift im Körpergewebe.

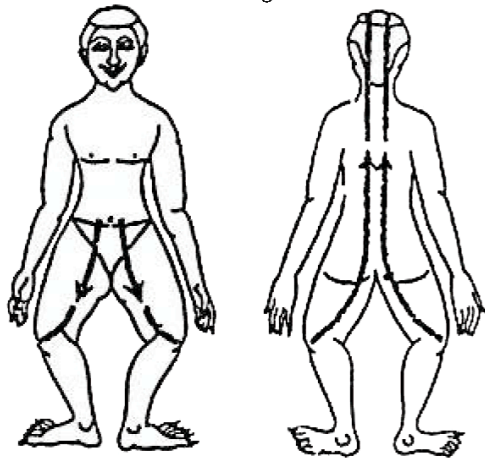
Für die traditionelle Thai Massage bedarf es eines relativ hohen Drucks um die Massagepunkte zu stimulieren, dadurch differenziert sie sich zur Ölmassage oder schwedischen Massage (klassische Massage). Traditionelle Thai Massage ist mehr vergleichbar mit Reflexzonenmassage, die manchmal Schmerzen verursachen kann. Wie auch immer, man wird danach Energiegeladen und Erfrischt sein.

Sen PraTan Sib (10 Thai Massage Linien)

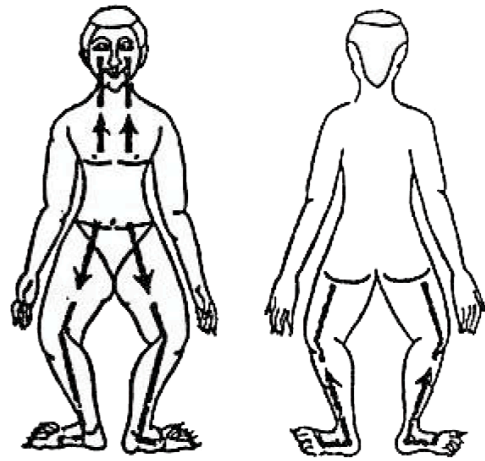
Das Skriptum der traditionellen Thai Medizin, genannt „KamPi Rok NiThan KhamChan“, beschreibt 10 Haupt-Energielinien und ca. 72.000 kleinere Linien im menschlichen Körper. Alle Linien entspringen in der Nähe des Nabels und verteilen sich in unterschiedliche Richtung durch den ganzen Körper. Die 10 Haupt Massage-Linien sind:

- 1. Itha Linie** beginnt an der linken Seite des Nabels und verläuft an der Leiste und Innenseite des Oberschenkels hinunter bis zum Knie, weiter zur Rückseite des Knies und zurück über Oberschenkel, Hintern, Rückseite der Wirbelsäule, Nacken, über den Kopf bis zum linken Nasenloch. Diese Linie kontrolliert die linke Seite des Hirns und die linken Atmungsorgane. Das massieren dieser Line kann Kopfschmerzen lindern, reguliert die Körpertemperatur und behandelt Atmungsprobleme.
- 2. Ping-Kala Linie** hat die gleiche Richtung und Effekte wie die Itha Linie, aber auf der rechten Seite des Körpers.
- 3. Sumana Linie** beginnt über dem Nabel in der Mitte des Körpers, verläuft gerade nach oben und endet an der Zunge. Diese Linie kontrolliert die inneren Organe wie Herz, Lunge und die Geschmacksorgane.
- 4. Gala-Tarii Linie** beginnt in der Mitte des Körpers, 1 cm über dem Nabel, und verzweigt sich zu vier Linien, zwei zu den Armen, Händen und Fingern und die anderen zwei zu den Beinen, Füßen und Zehen. Diese Linien kontrollieren die Bewegung der Hände und Füße.
- 5. Sahut-sarangsri Linie** links und
- 6. Ta-va-rie Linie** rechts. Jede Linie beginnt an einem Punkt etwa 3 cm auf jeder Seite des Nabels, verläuft durch das Bein zu einem Fuß, dreht nach oben und verläuft an der Rückseite zurück zum Hintern, über den Rumpf und die Brustwarzen zum Gesicht und endet bei den Augen. Diese Linien kontrollieren die Sehkraft, Augenbewegung und Augenlieder.
- 7. Jun-tha-pu-sank Linie** auf der linken und
- 8. Ru-chum Linie** auf der rechten Seite. Die Linien beginnen jeweils 4 cm auf jeder Seite des Nabels und verlaufen durch die Brust zu den Ohren. Diese Linien kontrollieren das Gehör und Körpergleichgewicht.
- 9. Su-ku-mung Linie** beginnt an einem Punkt ca. 2 cm unterhalb des Nabels und verläuft leicht links durch die Beckenhöhle zum Anus. Diese Linie kontrolliert den Schließmuskel und den Stuhlgang.
- 10. Si-ki-nee Linie** beginnt an einem Punkt 2 cm unterhalb des Nabels und verläuft leicht rechts durch die Sexualorgane und denMuttermund. Diese Line kontrolliert die Sexualorgane und die Urin-Ausscheidung.

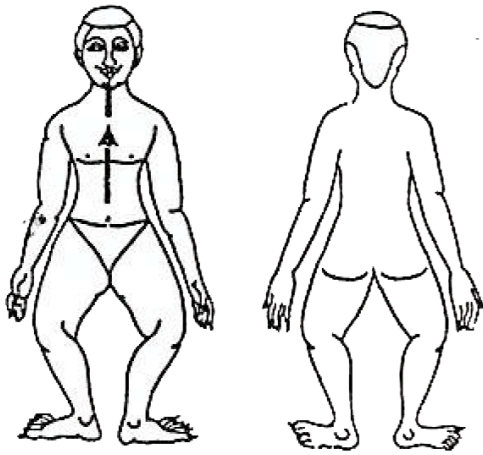
Itha Linie & Ping-Kala Linie



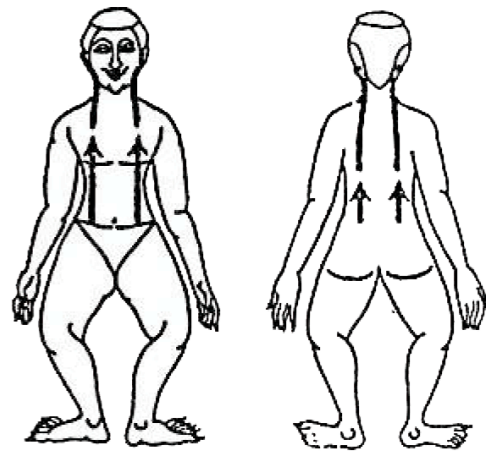
Sahut-sarangi Linie & Ta-va-rie Linie



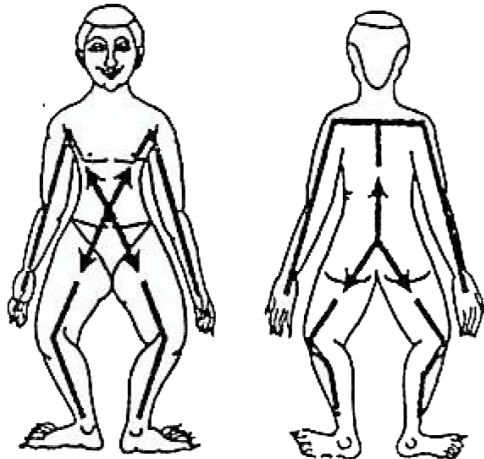
Sumana Linie



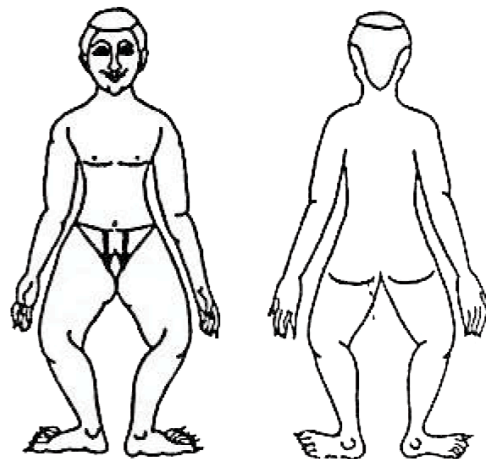
Jan-ta-pu-sank Linie & Ra-chum Linie



Gala-Tarii Linie



Su-ku-mung & Si-ki-nii Linie Linie



Die Etikette für traditionelle Thai Masseure

1. Muss zu allen Patienten und Kunden höflich sein.
2. Darf nicht selbstsüchtig sein.
3. Übertreibt nicht, um Patienten zu überreden und irrezuführen.
4. Bei Unsicherheit muss der Patient dem Spezialisten empfohlen werden.
5. Behandelt alle Patienten fair ohne persönliche Neigung (Liebe, Haß, Wut oder Missverständnis)
6. Hat einen guten emotionalen Zugang.
7. Ist verantwortungsbewußt.
8. Arbeitet sorgfältig
9. Ist besonnen und vorsichtig.
10. Hat gute Manieren.

Vorbereitung für Raum und Ausstattung

Die Umgebung und Atmosphäre sind wichtige Schlüsselfaktoren für die Thai Massage. Eine gute Atmosphäre imponiert den Kunden und sie fühlen sich entspannt und komfortabel. Um das zu erzeugen sollte der Massageplatz:

1. ruhig und sauber sein
2. mit weichen Farben gemalt sein
3. gut belüftet und optimal temperiert sein
4. eine sauber und komfortable Matratze und Kissen haben
5. weiche Tücher, Handtücher, Kräuterstempel etc. sollen vorbereitet sein
6. Ein Bett ist für ältere Kunden bequemer

Vorbereitung für den Masseur

1. Muss vor der Arbeit ruhig und konzentriert sein
2. Muss entsprechend dezent und komfortabel gekleidet sein
3. Guter Charakter und Persönlichkeit
4. Trage keinerlei Schmuck während der Arbeit
5. Haare sollen in Ordnung sein, Fingernägel geschnitten und ohne Nagellack
6. Achte auf einen guten Mund- und Körpergeruch
7. Arbeite nicht wenn du krank bist
8. Muss während der Arbeit ruhig sein, ausser um Fragen des Kunden zu beantworten und Arbeitsschritte zu erklären. Rede höflich in einem weichen Ton
9. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder kauen
10. Verwende während der Arbeit nicht dein Mobiltelefon
11. Sitze nicht zu Nahe am Klienten, dein Atem könnte ihn stören
12. Achte die Intimsphäre der Kunden in Bereichen wie Pelvis, Leiste und Brust
13. Steige nicht über den Körper des Klienten und sitze nicht auf dem Körper des Klienten

Vorbereitung für den Kunden

1. Kunde soll komfortabel und dezent gekleidet sein
2. Kontaktlinsen herausnehmen
3. Schmuck und Ohrringe abnehmen

Vor der Massage

1. Der Kunde sollte vor der Massage ein paar Minuten Zeit haben
 - a. zum entspannen und ausrasten, sich zu gewöhnen
 - b. Klient kann mit dem Masseur vertraut werden
 - c. Masseur fragt nach Krankheiten und Operationen des Kunden, künstliche Gelenke im Körper, akute Leiden etc.
 - d. Masseur erklärt den Massageablauf
 - e. Masseur kann den Arbeitsablauf planen
2. Kunde hat Zeit sich umzuziehen und die Füße zu waschen
3. Masseur wäscht seine Hände